© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Schwierigkeiten bereiten. Die Mitarbeit in der Kommission ist für jeden interessierten und engagierten Karst- und Höhlenforscher als „korrespondierendes Mitglied" möglich, der sich beim Vorsitzenden der Kommission unter Angabe seiner wissenschaftlichen Interessensgebiete anmeldet. Korrespondierende Mitglieder erhalten die Zirkulare der Kommission mit allen Informationen über einschlägige Veranstaltungen und Zusammenkünfte zugeschickt.

h.t.

Neues von der Arbeitsgruppe für den Schutz von Höhlen und Karstlandschaften in der IUCN

Die Internationale Naturschutzorganisation IUCN hat 1992 im Rahmen ihres „Komitees für Nationalparks und Schutzgebiete" auch eine Arbeitsgruppe für den Schutz von Höhlen und Karstgebieten eingesetzt, die anfangs John Watson leitete. Diese Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit auch weiterhin fortsetzen, nachdem das oben erwähnte Komitee in eine „Weltkommission für Schutzgebiete" (WCPA - World Commission on Protected Areas) umbenannt worden ist. Vorsitzender der Arbeitsgruppe für den Schutz von Höhlen und Karstgebieten ist jetzt Elery Hamilton-Smith, P.O.Box 36, Carlton South, VIC 3053, Australia. Die Arbeitsgruppe hat nach den nun vorliegenden Informationen Richtlinien über Schutzmaßnahmen für Höhlen und Karstgebiete („Guidelines for Cave and Karst Management") vorbereitet, die in Kürze von der IUCN veröffentlicht werden sollen.

h.t.

KURZ VERMERKT

Einen zusammenfassenden Bericht über die Höhlenunfälle, die sich im Laufe des Jahres 1995 in Österreich ereignet haben, enthält das Jahrbuch '96 des Österreichischen Kuratoriums für alpine Sicherheit (H: Kirchmayr, Höhlenunfälle 1995 - Unfallsbericht der Österreichischen Höhlenrettung - Bundesleitung, In: Sicherheit im Bergland, Jahrbuch '96, Österreichisches Kuratorium für alpine Sicherheit, Innsbruck 1996, S. 107-108).

***

Das Parlament der Republik Slowenien hat im November 1996 das Gesetz über den Naturpark „Skocjanske jame" (Höhlen von St. Kanzian) verabschiedet. Damit ist ein wesentlicher Schritt für die Zukunft dieses klassischen Höhlengebietes getan worden - zehn Jahre, nachdem es in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen worden ist. Dieses Jahrestages hat Slowenien übrigens durch die Herausgabe einer Sonderbriefmarke gedacht, die in stilisierter Form die Brunnengrotte in der Höhle zeigt.

Zum ersten Direktor des Naturparkes wurde von der slowenischen Regierung Ing. Albin Debevec (Sezana) ernannt, der sich sowohl um den zeitgemäßen Ausbau der touristischen Einrichtungen der Rekahöhlen als auch um die Wiederherstellung der Wasserqualität des Reka-Flusses große Verdienste erworben hat.

***

Die Tropfsteinhöhle Schulerloch bei Kelheim im Altmühltal (Bayern) hat das Führungsangebot in der Saison 1997 durch eine Meditationsveranstaltung erweitert, die an jedem er-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

sten Sonntag im Monat im Anschluß an die letzte Führung abgehalten wird. Sie dauert einschließlich einer musikalischen Einleitung und einer Einführung in die Meditation fünfzig Minuten.

VERANSTALTUNGEN

Vorankündigung des 15. INQUA-Kongresses im August 1999.

Der 15. Kongreß der Internationalen Quartärvereinigung (International Union for Quaternary Research) wird im Kongreßzentrum von Durban (Südafrikanische Republik) in der Zeit vom 3. bis 11. August 1999 abgehalten. Das erste Zirkular, mit dem nähere Einzelheiten dafür bekanntgegeben werden, liegt bereits vor. Hauptthema des Kongresses werden die für die Hominidenevolution in Afrika gegebenen Umweltbedingungen sein („The environmental background to Hominid evolution in Africa"). Die vorläufige Anmeldung der Personen, die an der Kongreßteilnahme oder an der Vorlage von Vorträgen interessiert sind, wird bis zum 30. Juni 1997 an das Konferenzsekretariat (Conference Africa, P.O. Box 1722, Parklands, 2121, Johannesburg, South Africa) erbeten. Anmeldeformulare liegen bei der Redaktion der „Höhle" auf.

Das Kongreßprogramm wird durch Vor- und Nachexkursionen ergänzt, die unterschiedliche Ausgangs- und Endpunkte haben. Unter anderem werden bei einer Exkursion von Port Elizabeth aus die Klasies River Mouth Cave mit frühen Homo sapiens sapiens-Funden und die Cango Caves besucht, bei einer von Johannesburg ausgehenden Exkursion die bekannten Fundorte Sterkfontein, Swartkrans und Makapansgat.

Die Teilnahmegebühr beträgt bei Einzahlung bis zum 30. November 1998 für Vollmitglieder (einschließlich der Publikationen) 350 US-Dollar, für Begleitpersonen 100 US-Dollar und für Studenten und nicht teilnehmende Mitglieder und Institutionen, die nur die Publikationen erhalten wollen, 200 US-Dollar.

17. Freundschaftstreffen der Höhlenforscher aus Friaul-Julisch-Venetien, Slowenien und Kärnten in Selz bei Monfalcone (Italien)

Das diesjährige Treffen der Höhlenforscher der drei genannten Regionen im Rahmen des „Dreiecks der Freundschaft" („Triangolo dell´amicizia") wird namens der Federazione Speleologica Isontina (Via Diaz 13, I-34170 Gorizia, Italia) von der Gruppo Speleologico Monfalconese ausgerichtet. Diese Höhlenforschergruppe ist Teil der Sektion Monfalcone des Italienischen Alpenklubs; dort werden nähere Auskünfte erteilt und Anmeldungen entgegengenommen (Adresse: Sezione Monfalconese del C. A. I., Via S. Francesco 29, I-34074 Monfalcone, Italia). Die Veranstaltung wird vom 20. bis 22. Juni 1997 in Selz - am Rande des isontinischen Karstes zwischen Redipuglia und Monfalcone - abgehalten und umfaßt neben einem Erfahrungsaustausch über neue Techniken der Höhlenforschung und über aktuelle wissenschaftliche Probleme des Karstphänomens auch Exkursionen in den Karst im italienisch-slowenischen Grenzgebiet. Zur Teilnahme sind heuer alle Höhlenforscher aus Italien, Österreich und Slowenien eingeladen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 048

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Kurz Vermerkt 28-29